



**Frauenhaus
Hannover**

Frauen helfen Frauen e.V.



Sofortaufnahme für gewaltbetroffene Frauen
und ihre Kinder in Hannover

**Frauenhaus Hannover und Frauenhaus24
von Kürzungen der Stadt Hannover bedroht.
Am Montag, 06. November 2023
ab 15 Uhr Kundgebung auf dem Trampplatz vor dem Neuen Rathaus.**

„Investieren statt kaputtsparen“ – unter diesem Motto stehen über 400 Vereine und Organisationen seit Mitte des Jahres in Hannover Seite an Seite, um die geplanten Kürzungen der Stadtverwaltung Hannover zu verhindern.

Als Richtwert spricht die Stadtverwaltung von einer Kürzung von 10% der heutigen Zuwendungen. **Als Verein Frauen helfen Frauen e.V. mit den Projekten Frauenhaus Hannover und Frauenhaus24 - Sofortaufnahme für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder sehen wir unsere Existenz bedroht. Beide Projekte könnten inhaltlich und personell durch die Kürzungen nicht mehr in der notwendigen Qualität arbeiten.**

Schon seit vielen Jahren sind Frauenhäuser am Limit ihrer Aufnahmekapazität. So auch in der Stadt und Region Hannover. Aus genau diesem Grund, und weil die Stadt Hannover die Umsetzung der Istanbul Konvention ernst genommen hat, wurde das Hilfesystem der Frauenhäuser ausgebaut. Es wurden gemeinsam Verpflichtungen eingegangen, Personal eingestellt, Langfristigkeit zugesagt, unser Verein wurde massiv vergrößert, um gewaltbetroffenen Frauen* und ihren Kindern Schutz und Zuflucht zu jeder Zeit und mit notwendiger Qualität zu zusichern. Das war seit 2019 klares Signal von der Landeshauptstadt an gewaltbetroffene Frauen*, an unseren Verein, an die Region Hannover. Daran soll nun wieder gespart werden. Ein mühsam aufgebautes funktionierendes und bewährtes System könnte kaputt gespart werden.

Mit den Einsparungen schiebt die Stadt Hannover ein gesamtgesellschaftliches Problem wieder ins Private ab. Sie nimmt in Kauf, dass Schutz und Zuflucht nicht mehr garantiert werden können und die Umsetzung der Istanbul-Konvention Rückschritte macht. Diese Konvention und die Umsetzung ist mit der Ratifizierung im Jahr 2017 durch die Bundesregierung, auch für die Stadt Hannover bindend.

Am 6. November tagt der Gleichstellungsausschuss im Rathaus Hannover um 16 Uhr. Dort soll es um genau diese Kürzungen gehen. Als Teil des Bündnisses der Vereine und Organisationen, die von den Kürzungen betroffen sind, laden wir Menschen aus Presse / Medien, Interessierte, Unterstützende und Betroffene ein, um 15 Uhr an einer Kundgebung vor dem Rathaus teilzunehmen.

Wir fordern, als Teil des Bündnisses, die Politik und Verwaltung der Stadt Hannover dazu auf, nicht an der Basis der Gesellschaft zu sparen, ihrer Daseinsfürsorge nachzukommen und alle Frauenhäuser und Beratungsstellen sicher zu finanzieren und sich von den existenzbedrohenden Kürzungen zu distanzieren.

Hannover, 02.11.2023